

Geschichte des Projektes

Das trilaterale Projekt gibt es in dieser Form zu verschiedenen Themen seit 2006 und wurde in der Vergangenheit vom Norbertus-Gymnasium organisiert und betreut. 2013/2014 übernahm Bettina Büttner vom ÖDG das Projekt. Sie bereiste Israel 2012 mit einer Gruppe der Domgemeinde. Für die TeilnehmerInnen dieses Projektes ergibt sich die faszinierende Möglichkeit, sich gemeinsam mit polnischen und israelischen Jugendlichen mit Themen der jüngeren Geschichte auseinanderzusetzen.



Ablauf des Projektes

Das Projekt ist zweigeteilt: Der erste Teil findet in Israel statt. Im zweiten Teil treffen sich alle drei Gruppen in Deutschland und Polen. Die Unterbringung erfolgt in gemischten Gruppen jeweils im Gastgeberland in den Gastfamilien. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel (EUROPEANS FOR PEACE) und einen Eigenanteil der TeilnehmerInnen. **Die Projektsprache ist Englisch.**



Das Projekt wird gefördert im Programm EUROPEANS FOR PEACE der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ).



Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Stiftung EVZ dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor bzw. tragen die Autoren die

Stand 21.01.2017

Projekthomepage

<http://www.domgymnasium-magdeburg.de/schulleben/polen-israel-projekt/>

Projektvideo vom letztenProjekt2013/2014

http://youtu.be/IAzLzW_PBs8

***WATCH OUT: DISCRIMINATION!
The fate of refugees then and now
in Israel, Poland and Germany***

A trilateral project

Poland-Israel-Germany



Foto: G. Hilbert

Students from Israel, Poland and Germany intend to look together at the situation of refugees and the impact it has on their lives, their future and on the fate and future of their children.

We will produce an exhibition, a video documenting the process (making of) and a blog to present the results of the project.



Thema und Ablauf

Die Projektteilnehmer diskutieren die Situation von Flüchtlingen in der Vergangenheit und in der Gegenwart vor dem geschichtlichen Hintergrund der drei teilnehmenden Länder. Während des Projektes wird eine Ausstellung zum Thema konzipiert und gestaltet.

Die Projektteilnehmer setzen sich mit ihren persönlichen Einstellungen zur Flüchtlingsfrage und ihren eigenen Erfahrungen auseinander. Sie lernen, diskriminierende Kommunikations- und Interaktionsformen zu erkennen und zu hinterfragen sowie antidiskriminierende Formen dagegensetzen. Die Teilnehmer lernen das Leben in den Familien, die Heimatländer sowie die Religionen der Projektpartner kennen und entwickeln ein empathisches Verständnis für Menschen aus anderen Ländern, Kulturen und Religionen. Es werden Kontakte geknüpft, die Bestand haben und Erfahrungen gesammelt, die nachhaltig prägen. Die Motivation, Fremdsprachen zu erlernen, wird gestärkt.

Aktuelle Informationen auf der Webseite des ÖDG

<http://www.domgymnasium-magdeburg.de/schulleben/polen-israel-projekt/>

Termine

Erste Begegnung in Hilla, Jerusalem, Israel
13.4.2017 -22.4.2017 (Osterferien, Schulwoche)

Zweite Begegnung in Magdeburg
7.8.2017 -12.8.2017 (Sommerferien)

Dritte Begegnung Strzegom/Oświęcim, Polen
13.8.-17.8.2017 (1.Schulwoche)

Kosten

450 € pro TeilnehmerIn

Die Kosten beinhalten
Fahrt/Flüge/Verpflegung/Programm für alle drei
Begegnungen.

TeilnehmerInnen aus den Klassenstufen 10/11/12

Projektleiterin ist Dr. Bettina Büttner
b.buettner@domschulen-magdeburg.de

Programm

Hilla/Jerusalem, Israel

- Kennenlernen
- Workshop in der School of Humanistic Education im Beit Lochamei Hagetaot
- Ausflug zum Toten Meer
- Konzeptionelle Planung der Ausstellung
- Führung durch die Altstadt von Jerusalem
- Ausflug nach Tel Aviv

Magdeburg, Deutschland

- gemeinsame Arbeit an der Ausstellung
- Workshop mit unbegleiteten Flüchtlingen

Strzegom/Oświęcim, Polen

- gemeinsame Arbeit an der Ausstellung
- Ausflug nach Wroclaw
- Workshop zur interkulturellen Kompetenz

**Während der drei Begegnungen gibt es
natürlich auch viel Freizeit!**

